

# SchulKinoWoche in Schleswig-Holstein vom 27. November – 1. Dezember 2017

Das Programm  
im Kino vor Ort:  
**Schauburg Filmtheater**  
**Schleifmühlenstraße 8**  
**24768 Rendsburg**



**Eintrittspreis: 3,50 €** Lehrkräfte haben freien Eintritt

<b>Kontakt:</b> <b>SchulKinoWoche Schleswig-Holstein</b> c/o IQSH <b>Schreberweg 5</b> <b>24119 Kronshagen</b>	<b>Information, Anmeldung, Material:</b> Stefanie Lappe  tel: 0431 / 5403 – 162 ( -161/ -159) mail: stefanie.lappe@iqsh.de  <b>online-Anmeldung:</b> <a href="http://www.schulkinowoche.lernnetz.de">www.schulkinowoche.lernnetz.de</a>
--	--

**Pettersson und Findus: Das schönste  
Weihnachten überhaupt**

1.-3. Klasse

Mo. 27.11.17, 8:30; Do. 30.11.17, 8:30

D 2015 | Regie: Ali Samadi Ahadi

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und der kleine Kater Findus kann es kaum erwarten mit Pettersson den Weihnachtsbaum zu schmücken und Freunde einzuladen. Doch Petterssons Holzhaus ist völlig eingeschneit, was dem alten Mann ganz gelegen kommt, da er Weihnachten lieber in Ruhe verbringen will. Der kleine Kater hat große Angst, dass Weihnachten nun ins Wasser fällt. Aber Pettersson versichert ihm, dass es „das schönste Weihnachten überhaupt“ werden wird. Als die beiden am nächsten Tag den Weihnachtsbaum fällen wollen, verletzt sich Pettersson so sehr am Fuß,

dass sie ohne Baum und Essenseinkäufe nach Hause zurückkehren müssen. Stur wehrt Pettersson jegliche Hilfe der Nachbarn Beda und Gustavsson ab. Verzweifelt versucht Findus auf seine Notlage, so kurz vor dem Fest, aufmerksam zu machen und begibt sich dabei in so manche gefährliche Situation. Schließlich basteln sich Pettersson und Findus einen Weihnachtsbaum aus Holzlatten und Tannenzweigen und feiern Weihnachten mit einer kleinen Bescherung und einer kargen Mahlzeit. Da klingelt es und die Nachbarn kommen mit ihren Verwandten und bringen viele Köstlichkeiten mit.

*Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Religion/ Lebenskunde, Kunst  
Themen: Weihnachten, Freundschaft, Winter, Abenteuer, Tiere  
Länge: 82 min; FSK: 0; empf.: ab 5 J.*

**Überflieger - Kleine Vögel, großes  
Geklapper**

ab 2. Klasse

Di. 28.11.17, 8:30; Fr. 1.12.17, 8:30

D, B, LUX, N 2017 | Regie: Toby Genkel,  
Reza Memari  
Animationsfilm

Richard ist ein kleiner Spatz, der seine Eltern verliert und von einer Storchfamilie aufgenommen wird. Nach und nach erobert er das Herz seiner neuen Eltern und seines Bruders Max und fühlt sich bald schon wie ein echter Storch. Doch dann naht der Herbst und die Störche müssen auf die lange Reise nach Afrika aufbrechen. Richards Storcheltern fühlen sich gezwungen, ihn zurückzulassen. Zu weit und zu beschwerlich er-

scheint ihnen die Reise für einen Spatz mit kleinen Flügeln. Richard ist sauer! Natürlich ist er Storch genug, um nach Afrika zu fliegen! Er macht sich kurzerhand allein auf den Weg. Doch er merkt bald, dass er es alleine nicht schaffen kann. Aber mit Hilfe von echten Freundinnen und Freunden! Die Eule Olga und ihr bester, unsichtbarer Freund Oleg und der Wellensittich Kiki helfen ihm auf seiner aufregenden Reise in den Süden.

*Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Sachkunde, Deutsch, Kunst, Biologie, Erdkunde  
Themen: (Pflege-/Adoptiv-)Familie, Freundschaft, Tiere, Zusammenhalten, Selbstwirksamkeit, Identität, Mut, Zugvögel, Migration, Reise, Abenteuer, Europa, Afrika  
Länge: 84 min; FSK: 0; empf.: ab 7 J.*

---

**Auf Augenhöhe**

3.-7. Klasse

Mi. 29.11.17, 8:30; Fr. 1.12.17, 8:30

D 2016 | Regie: Joachim Dollhopf,  
Evi Goldbrunner

Der 10-jährige Michi lebt seit dem Tod seiner Mutter in einem Kinderheim. Als er durch Zufall einen Brief seiner Mutter mit einem Hinweis auf seinen Vater Tom findet, fasst er den Entschluss diesen aufzusuchen. Michi hat sich seinen Vater Tom als coolen Superhelden vorgestellt, umso größer ist seine Enttäuschung, als er feststellen muss, dass Tom kleinwüchsig ist. Als die anderen Kinder im Heim ihn deshalb mobben, läuft Michi weg und landet in der Wohnung seines Vaters, wo er

notgedrungen einzieht. Das Zusammenleben von Tom und Michi gestaltet sich anfangs schwierig. Michi akzeptiert seinen kleinwüchsigen Vater überhaupt nicht und stellt nur Forderungen, während Tom erst mit der neuen Vaterrolle vertraut werden muss. Nach und nach raufen sich die beiden aber zusammen und Michi lernt Katja, eine neue Freundin, kennen. Da kommt Frau Gonsalves vom Jugendamt mit einer unerwarteten Nachricht und Michi muss entscheiden, was für ihn im Leben zählt.

*Fächer: Deutsch, Religion, Ethik/ Lebenskunde, Sozialkunde**Themen: Familie, Identität, Vater-Sohn-Beziehung, Mobbing, Diskriminierung, Behinderung, Freundschaft, Toleranz**Länge: 99 min; FSK: 6; empf.: ab 8 J.*

---

**Der Geheimbund von Suppenstadt**

ab 4. Klasse

Di. 28.11.17, 11:00; Do. 30.11.17, 8:30

EST, D 2015 | Regie: Margus Paju

Statt in den Ballettunterricht zu gehen, zieht es die 10-jährige Mari vor, mit ihren Freunden knifflige Schatzkarten zu entschlüsseln und von ihrem Opa versteckte magische Objekte zu finden. Zu viert gründen sie einen Geheimbund für Entdecker und Abenteurer. Schon bald erwartet sie eine echte Herausforderung: auf dem Stadtfest werden die Erwachsenen mit einer unbekannt Substanz vergiftet, durch die sie sich plötzlich kin-

disch benehmen. Maris Geheimbund hat 48 Stunden Zeit, das Gegengift zu finden und Schlimmeres zu verhindern. Mit Hilfe eines verschlüsselten Notizbuches beginnt der Wettlauf gegen die Zeit, gegen einen unheimlichen Maskenmann und gegen Leos fiese Bande. Im botanischen Garten kommen sie der Lösung schon recht nahe, doch erst beim Showdown auf dem Motorboot kann die einzig verbleibende Ampulle des Gegenmittels geborgen werden.

*Fächer: Deutsch, Sachunterricht, NaWi, Musik**Themen: Abenteurer, Stadt, Familie, Rollenbilder, Kindheit, Freundschaft, Fantasie**Länge: 105 min; FSK: 0; empf.: ab 9 J.*

---

**Amelie rennt**

ab 6. Klasse

Di. 28.11.17, 8:30; Fr. 1.12.17, 11:00

D, I 2017 | Regie: Tobias Wiemann

Amelie ist 13, eine waschechte Großstadtgöre und womöglich das sturste Mädchen in ganz Berlin. Amelie lässt sich von niemanden etwas sagen, schon gar nicht von ihren Eltern, die sie nach einem lebensbedrohlichen Asthmaanfall in eine spezielle Klinik nach Südtirol verfrachten. Genau das, was Amelie nicht will. Anstatt sich helfen zu lassen, reißt sie aus. Sie flüchtet dorthin, wo sie garantiert niemand vermutet: Bergauf. Mitten in

den Alpen trifft sie auf einen geheimnisvollen 15-Jährigen mit dem sonderbaren Namen Bart. Als der ungebetene Begleiter ihr das Leben rettet, stellt Amelie fest, dass Bart viel interessanter ist, als anfangs gedacht. Gemeinsam begeben sich die beiden auf eine abenteuerliche Reise, bei der es um hoffnungsvolle Wunder und echte Freundschaft geht.

*Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Biologie, Psychologie**Themen: Krankheit, Identität, Werte, Liebe, Freundschaft, Erwachsenwerden, Familie**Länge: 97 min; FSK: 6; empf.: ab 11 J.*

---

**Tschick**

ab 7. Klasse

Mi. 29.11.17, 8:30; Do. 30.11.17, 10:00\*

D 2016 | Regie: Fatih Akin

Maik Klingenberg ist vierzehn und hat es nicht leicht: Die Mädchen seiner Klasse übersehen ihn geflissentlich, seine Mutter ist Alkoholikerin und der Vater ein kurz vor der Pleite stehender Immobilienunternehmer. Dann taucht Andrej Tschichatschow auf, genannt Tschick. Er gilt als asozial, sieht auch so aus und kommt nicht selten betrunken in den Unterricht. Zu Beginn der Sommerferien steht er mit einem geklauten Lada vor der Familienvilla der Klingenbergs. Maik und Tschick begeben sich auf eine abenteuerliche Reise durch Brandenburg. Ohne Kompass und Karte, aber mit Charme und Sprachwitz stürzen sie sich von einem Abenteuer ins nächste. Für Maik ist diese Reise mehr als nur eine aufregende Eskapade. Er lernt durch und mit Tschick,

sich selbst zu akzeptieren und zu behaupten – auch und gerade, als es darum geht, für das eigene Handeln Verantwortung zu übernehmen.



\* Für diesen Film wird zu dem Termin am Do. 30.11.17 um 10:00 Uhr im Anschluss an die Vorstellung ein Kinoseminar mit dem Medienwissenschaftler Jan Tilman Schwab angeboten. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular. Das Seminar dauert ca. 30 bis 40 Minuten.

*Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Religion, Philosophie, Kunst, Wirtschaft**Themen: Erwachsenwerden, Suche nach Identität, Abenteurer, Außenseiter, Freundschaft, Liebe, Familie, Wehmut, Freiheit, Rebellion, Naturerfahrung, Sexualität**Länge: 93 min; FSK: 12; empf.: ab 12 J.*

---

**Storm und der verbotene Brief**  
NL 2017 | Regie: Dennis Bots

ab 7. Klasse

Mi. 29.11.17, 11:00; Fr. 1.12.17, 11:00

Der 12-jährige Storm hilft seinem Vater mehr schlecht als recht in dessen Buchdruckerwerkstatt im Antwerpen des ausgehenden Mittelalters. Als intelligenter Beobachter jedoch entgeht ihm nichts: die Schulden des Vaters, der geheime Auftrag eines fremden Mönchs, die Jagd der Inquisition auf die Buchdrucker der Stadt. Als der Vater schließlich verhaftet wird, ist Storm bereit – er entkommt den Verfolgern mitsamt der fertigen Druckplatte des verbotenen Briefes von Martin Luther. Auf seiner Flucht taucht er im buchstäblichen Untergrund, der Kanalisation der Stadt, unter. Von hier aus und mit

Hilfe der furchtlosen Marieke, gilt es, den Vater vor dem Scheiterhaufen zu retten. Von Verrätern umgeben, beschließen sie schließlich, den revolutionären Brief selbst zu drucken und zu veröffentlichen und erreichen damit den Aufstand des Volkes gegen die Inquisitoren am Tag der geplanten Hinrichtung.



Dieser Film ist Teil des Sonderprogramms „Reformation“ in Zusammenarbeit mit der bpb und VISION KINO.

Fächer: Geschichte, Religion, Deutsch, Ethik, Politik  
Themen: Mittelalter, Religion, Macht, Zensur, Rebellion, Freiheit, Freundschaft  
Länge: 105 min; FSK: 6; empf.: ab 12 J.

**Luther**

D 2003 | Regie: Eric Till

ab 7. Klasse

Mo. 27.11.17, 8:30; Do. 30.11.17, 11:00

„Hier stehe ich und kann nicht anders!“ Eine Luther-Legende, diese Worte. Auch wenn sie so nicht gesprochen wurden auf dem Reichstage zu Worms 1521, manifestieren sie Luthers Geist und Gewissen. Der Film widmet sich den Stationen vor und nach diesem Bekenntnis: Im Juli 1505 vom Blitze verfehlt, nimmt Luther dies als Zeichen. Er gibt das Jura-Studium auf und wird Mönch in Erfurt. Auf eine Pilgerfahrt nach Rom folgt das Theologiestudium in Wittenberg. Hier schlägt er 1517 seine 95 Thesen als Protest gegen den Ablasshandel an die Tür der Schlosskirche. Im Jahr darauf verlangt Rom den

Widerruf. Vom Papst exkommuniziert und vom Kaiser geächtet, wird Luther zum Ketzer erklärt. Zu seinem Schutze auf die Wartburg gebracht, übersetzt er binnen elf Wochen das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche. Das Wort wird mächtig, die Reformation ist unaufhaltsam.



Dieser Film ist Teil des Sonderprogramms „Reformation“ in Zusammenarbeit mit der bpb und VISION KINO.

Fächer: Deutsch, Geschichte, Kunsterziehung, Lebensgestaltung-Ethik-Religion, Philosophie, Politische Bildung  
Themen: Religion, Reformation, Bibel, Protestantismus, Biografie, deutsche Geschichte, Geschichtskultur, Ablasshandel, Gewissenskonflikt, Glaube, Glaubensbekenntnis, Identität, Kirche, Konformismus und Widerstand, Macht  
Länge: 123 min; FSK: 12; empf.: ab 12 J.

**Mein Blind Date mit dem Leben**

D 2017 | Regie: Marc Rothemund

ab 8. Klasse

Mo. 27.11.17, 11:00; Mi. 29.11.17, 11:00

Für Saliya steht fest: Nach der Schule will er Karriere in einem Luxus-Hotel machen. Doch kurz vor dem Abitur scheint sein Traum zu zerplatzen. Er leidet an einer Augenkrankheit, die sein Sehvermögen in kurzer Zeit auf 5% beschränkt, Abitur und Ausbildung stehen da erst einmal in den Sternen. Aber Sali lässt sich nicht unterkriegen und schafft das Abitur. Als er danach bei zahlreichen Hotels abgelehnt wird, beschließt er, seine Sehbehinderung von nun an zu verschweigen. Mit dem nötigen Ehrgeiz und seiner ungebremsten Begeisterung für das Hotelfach bewirbt er sich im 5-Sterne-Hotel

„Bayerischer Hof“ in München – und wird genommen! Von da an gilt es, Treppenstufen und Schritte zu zählen, Handgriffe zu üben, bis er sie blind beherrscht und vor allem: nicht aufzufliegen. Mit der Hilfe seines Verbündeten und Freundes Max absolviert er alle Etappen der Ausbildung. Doch fast am Ziel angekommen, drohen sich Saliyas Hoffnungen noch einmal zu zerschlagen: An der Hotelbar kann er die Spirituosensflaschen partout nicht auseinanderhalten und als seine Liebe Laura erfährt, dass er auch ihr verschwiegen hat, dass er so gut wie blind ist, lässt sie ihn sitzen. Aber Saliya gibt nicht auf.

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Wirtschaft, Kunst, Religion, Ethik, Psychologie, Hauswirtschaft  
Themen: Ausbildung, Berufswahl, Behinderung, Diskriminierung, Familie, Freundschaft, Idealismus, Identität, Konfliktbewältigung, Liebe, Selbstakzeptanz, Vertrauen  
Länge: 111 min; FSK: 0; empf.: ab 13 J.

**Bauer unser**  
A 2016 | Regie: Robert Schabus  
Dokumentarfilm (teilw. Untertitelt)

ab 9. Klasse

Mo. 27.11.17, 11:00; Do. 30.11.17, 11:00

War früher das Wetter ein entscheidender Faktor, von dem die Landwirte abhängig waren, so ist es heute – trotz Klimawandel – viel stärker noch die jeweils landeseigene wie auch weltweite Ökonomie. Funktionäre und Lobbyisten forcieren gnadenlos eine neoliberale Ideologie der Gewinnmaximierung. Der Film zeigt verschiedene Formen der Landwirtschaft und damit verschiedene Überlebensstrategien ihrer Betreiber mit einer in ihren Augen jeweils „optimalen Produktion“: Der Wille zum Wachsen, zur Spezialisierung und zur anonymisierten, industriellen Massenverarbeitung steht neben der individualisierten Bewirtschaftung kleiner Höfe mit einem direkten Bezug zu den Konsumenten vor Ort. Deutlich wird: Landwirt

zu sein bedeutet einen permanenten Kampf ums (wirtschaftliche) Überleben, und obwohl fast alle wissen, dass es so nicht weitergehen kann, ist ein Ausweg aus dem Dilemma nur schwer zu finden.

## #17Ziele

Unsere Verantwortung Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Fächer: Politik, Sozialkunde, Wirtschaft, Ethik, Biologie, Erdkunde, Religion

Themen: Agrarpolitik, Landwirtschaft, Ernährung, Konsumverhalten, Globalisierung, Handel, Ökologie, Verantwortung, Moral, Macht/Machtgefüge

Länge: 92 min; FSK: 0; empf.: ab 14 J.

**Verleugnung**  
GB, USA 2017 | Regie: Mick Jackson

ab 10. Klasse

Di. 28.11.17, 11:00

Im Jahr 1996 verklagte der britische Holocaustleugner David Irving die US-Historikerin Deborah Lipstadt und den Verlag Penguin Books wegen Verleumdung, weil die Dozentin seine kruden Thesen in ihrem 1993 veröffentlichten Sachbuch „Denying the Holocaust“ diskreditiert hatte. Als es 2000 zum Prozess am Königlichen Zivilgericht in London kommt, muss die Angeklagte darlegen, dass Irvings Leugnung des Genozids die historische Wahrheit verdreht – das

britische Recht kennt nämlich keine Unschuldsvermutung des Beschuldigten. Die renommierten Anwälte Richard Rampton und Anthony Julius vertreten Lipstadt, der Agitator Irving tritt ohne Beistand auf. Die Taktik der Verteidigung beschwört Konflikte herauf: Die Jüdin Lipstadt will Holocaust-Überlebende in den Zeugenstand berufen, die Juristen setzen hingegen auf Gutachter, die Irvings unsaubere Quellenarbeit offenlegen.

Fächer: Geschichte, Englisch, Deutsch, Recht, Ethik

Themen: Holocaust/ Holocaustleugnung, Recht/ Rechtssysteme, Antisemitismus, (Deutsche) Geschichte, Gesellschaft, Konzentrationslager, Nationalsozialismus, Judentum, Ethik

Länge: 110 min; FSK: 12; empf.: ab 15 J.

**Hitlerjunge Quex**  
D 1933 | Regie: Hans Steinhoff

ab 10. Klasse

Fr. 1.12.17, 10:00\*

Berlin in den 1930er Jahren: Kommunistische Jugendverbände und die Hitlerjugend stehen sich als verfeindete Organisationen gegenüber. Heini Völker (Jürgen Ohlsen), Druckerlehrling und Sohn eines Kommunisten, lässt sich auf die Seite der Hitlerjugend ziehen und verrät einen geplanten kommunistischen Anschlag auf das Hitlerjugendheim. Nachdem sich auch sein Vater (Heinrich George) dem Nationalsozialismus zuwendet, wird Heini als „Quex“ in die Hitlerjugend aufgenommen. Bei einer Propaganda-Aktion im

heimatlichen Arbeiterviertel wird er von Kommunisten niedergeschossen und stirbt.



\*Zu diesem NS-Propagandafilm wird ein Kinoseminar mit Dr. Eckhard Pabst, Medienwissenschaftler, angeboten, **für das die Teilnahme im Anschluss an die Vorstellung verpflichtend ist.** Das Seminar dauert ca. 30 bis 40 Minuten.

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Geschichte, Ethik/Religion, Politik

Themen: Nationalsozialismus, Propaganda, Filmgeschichte, Gesellschaft, Freundschaft

Länge: 95 min; Vorbehaltsfilm; empf.: ab 16 J.